



Heinz Patt, Robert Jüpner (Hrsg.): Hochwasser-Handbuch, Auswirkungen und Schutz, 2., neu bearbeitete Auflage, Springer - Verlag 2013, 696 Seiten, € 99,95.

Schon in der Einleitung gibt das für ein Handbuch über 696 Seiten sehr umfangreich gestaltete Werk eines seiner wichtigsten Hinweise: „Ein Buch zum Thema „Hochwasser“ kann nur durch das Zusammenwirken von Fachleuten und zahlreicher Zuarbeiten entstehen.“ Somit haben die Herausgeber Herr Professor Dr.-Ing. habil. Heinz Patt und Herr Professor Dr. Robert Jüpner nicht weniger als zwölf Mitautoren gewinnen können, die jeder für sich als Fachmann ausgewiesen, dem Buch nicht nur eine sehr hohe Qualität, sondern auch ein exzellente Wissensbreite gegeben haben.

Die Herausgeber schaffen in den ersten beiden Kapiteln über die „Einführung“ und die „allgemeine Hochwasserschutzstrategien“ einen kurzen Einblick in die naturwissenschaftlichen und geschichtlichen Hintergründe des Wasserkreislaufs auf der Erde und den Umgang der Menschen mit Hochwasser und deren Strategien im zeitlichen Kontext. Zwei Kapitel, die auch den allgemein an technischer Geschichte interessierten Leser begeistern dürften, sind für ein „Handbuch“ ausreichend gestaltet und geben Impulse mehr über das Thema erfahren zu wollen.

Die Kapitel drei „Hydrologische Grundlagen“ , das Kapitel vier „Hydraulische und wasserbauliche Grundlagen“ und das Kapitel fünf „Geotechnische und hydrogeologische Grundlagen“ verlangen von seinem Leser ein ausreichend mathematisches und physikalisches Grundverständnis und können als Zielgruppen Studenten der einzelnen Fachrichtungen oder Fachplaner ansprechen, die die eine oder andere Aufgabenstellung nochmals nachlesen, bzw. rechnen möchten. Diese Zielgruppen werden hier auf hohem Niveau Lösungen für Ihre Fragestellungen finden. Für den ausführenden Baupraktiker, mit nicht entsprechend tiefem theoretischem Hintergrund, sind diese Kapitel zum Nachschlagen eher nicht geeignet.

Der insgesamt sehr gute didaktische Aufbau des Buches führt seinen Leser dann über das Kapitel sechs „Baustoffliche Grundlagen“, zu dem Kapitel sieben „Hochwasserschutzmaßnahmen“ und Kapitel acht „Landschaftpflegerische Aspekte beim Hochwasserschutz“. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle das Kapitel sechs „Baustoffliche Grundlagen“. Durch den Bezug der Baustoffe auf den Hochwasserschutz und den damit verbundenen Fragen zu dem Feuchteverhalten der einzelnen Stoffe sowie zur Schadensvermeidung, ist das Kapitel sechs auch jeden auf anderer Weise mit Feuchteschädenschäden beschäftigten Personen (Sachverständige, Planer, sowie auch Ausführende) als Grundlage sehr zu empfehlen.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen werden in Kapitel sieben auf 170 Seiten am umfangreichsten behandelt, das dem Kern des Buches als „Hochwasser-Handbuch“ gerecht wird. Dieses und das anschließenden Kapitel acht „Landschaftpflegerischer Aspekte beim Hochwasserschutz“ sind zudem sehr praxisnah und mit entsprechenden Beispielen geschrieben, so dass auch hier mehr als nur eine Zielgruppe zu dem Leserkreis zählen dürfte.



Wer unter dem folgenden Kapitel neun „Hochwasserschäden“ weitere praxisnahe Beispiele und deren Behebung erwartet, wird enttäuscht. Über 34 Seiten werden ökonomische Fragen behandelt, die z.B. eine Einführung zu finanzmathematischen Grundlagen über zwei Seiten beinhalten. Hier möchte der Leser den Autoren einen weiteren Teil mit Schadensbeispielen empfehlen, der das Handbuch für Bauausführende noch interessanter machen würde. Grundsätzlich ist ein Kapitel zu ökonomischen Bewertungen jedoch sehr zu begrüßen, da Hochwasserschäden einen enormen volkswirtschaftlichen Schaden anrichten können. Eine Erweiterung und Vertiefung dieses Kapitels in einer dritten Auflage ist wünschenswert.

Abgerundet wird das Buch jeweils mit einem Kapitel zu Versicherung und zu rechtlichen Grundlagen von Hochwasserschäden. Beide werden der hohen Qualität des Werkes gerecht.

Das zum Ende des Buches über 20 Seiten angehangene Literaturverzeichnis bietet einen umfangreichen Fundus, tiefer in die einzelnen Themengebiete einzusteigen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das von Herrn Professor Dr.–Ing. habil. Heinz Patt und Herrn Professor Dr. Robert Jüpner herausgegebene „Hochwasser-Handbuch“ auch in der zweiten Auflage gleichermaßen für den Lehrbetrieb, wie auch für den an grundsätzlich theoretische Fragen interessierten Praktiker geeignet ist.

Michael Grübel

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld für das Bautrocknungs-Gewerbe

Autor des Fachbuchs „Richtig handeln bei Wasser- und Feuchtigkeitsschäden – Gebäudetrocknung in der Praxis“, Fraunhofer IRB Verlag

Geschäftsführer / pers. Haftender Gesellschafter der Michael Grübel Trocknungsfachbetrieb KG, u.a. mit den Geschäftsfeldern Sanierung von Wasser-, Feuchte- und Schimmelpilzschäden an Gebäuden und einem Fachhandel für Hochwasserschutz.